

Öffentliche Grundschule Aïtchédji
Stadtteil Aïtchédji
Regierungsbezirk Abomey-Calavi Zentrum,
Gemeinde von Abomey-Calavi,
Republik Benin

Aïtchédji ist ein Ort in der Gemeinde Abomey-Calavi im Regierungsbezirk Abomey-Calavi Zentrum. Die Gemeinde Abomey-Calavi liegt im Departement Atlantique im südlichen Benin. Der Regierungsbezirk von Abomey-Calavi Zentrum zählt ungefähr 150.000 Einwohner. In Aïtchédji gibt es heute etwa 2.480 Einwohner darunter etwa 1.100 Kinder und Jugendliche. Die Bevölkerung ernährt sich von der Landwirtschaft, dem kleinen Handwerk und Handel. Manche Leute pendeln in die Stadt Cotonou, um dort ihren Unterhalt zu verdienen.

Die öffentliche Grundschule von Aïtchédji wurde 2009 gegründet und unter der Nummer 2009 N° 003MEMP/MEF/DC/SGM/DP vom 31.12.2009 registriert. 2009 war der Ort in der Nähe der Stadt Calavi noch sehr klein. Leute aus der Großstadt Cotonou wollten dem Staub und Lärm der Stadt entfliehen und ließen sich mit ihren Familien in Aïtchédji nieder. Damals hiess der Ort noch Seme Aïtchédji Makinsa. Diesen Namen trug auch die erste Schule, die hier gegründet wurde. Im Jahr 2009, als die Schule ihre Türen öffnete, schrieben sich nur 15 Kinder ein. 9 Jahre später im Jahr 2018 war die Schülerzahl auf 411 gestiegen. Die vorhandenen Klassenräume aus festem Material sind zu klein geworden. Das Ministerium für Grundschulbildung hat daher die Eröffnung einer Gruppe B beschlossen. In diesem Schuljahr 2023 – 2024 besuchen 244 Kinder die Gruppe B der Grundschule von Aïtchédji. Bemerkenswert ist der hohe Mädchenanteil in allen Klassen

der Schule. Von den 244 Kindern der Gruppe B sind 129 Mädchen.

2019 hat der Verein Ecole de Solidarité für diese Schule ein Gebäude mit 3 Klassenräumen, Büro und Lagerraum errichtet. Doch heute genügen diese Klassenräume nicht mehr. Die Kinder der Gruppe B sind zum Teil wieder in dem alten Unterstand aus Palmzweigen untergebracht. Am 11. Mai 2024 hat ein gewaltiger Sturm das Dach des Unterstandes abgerissen und auf den Weg neben der Schule geworfen. Es war ein großes Glück, dass das am Wochenende passiert ist und folglich keines der Kinder verletzt wurde. Zum Glück gab es auch keine Passanten, die auf dem Weg nach Hause eilten. Schulleitung und Eltern haben am Sonntag eine Andacht abgehalten, um Gott zu danken, dass niemandem etwas passiert ist.

Doch nun stellt sich die Frage, wie es weitergehen soll. Die Eltern hatten im September 2023 zum Schuljahrsbeginn das Dach erneuert. Sie haben sich mit einem Hilferuf an unseren Verein gewandt, da sie kein Geld mehr für die Reparatur haben. Auch sind sie besorgt, dass sich Gleiches wiederholen könnte, wenn die Kinder im Unterricht sind. Sie bitten uns, ein festes Schulgebäude mit drei Klassenräumen zu errichten.



Das Dach wurde auf die andere Seite der Mauer geworfen.

Das ist das Gebäude, das 2019 für diese Schule errichtet wurde.

